

# Dokumentation

## Workshop 5

### Ein Familienzentrum leiten –

### Was bedeutet es, ein Familienzentrum demokratisch zu steuern?

**Sylke Reichenbach**

*Servicestelle Kinder- und Familienzentren Bremen*

12. Fachtagung des  
BVdFZ e. V.

7. und 8. November 2024  
in Bremen

# Workshop 5

## Ein Familienzentrum leiten – Was bedeutet es, ein Familienzentrum demokratisch zu steuern?

### Agenda für den WS (90 min)

- Begrüßung - Agenda - Vorstellungsrunde (10 min)
- Impulse für den Fachaustausch - Aspekte zur Fokussierung auf das Thema (5 min)
- Einleitung in die Kleingruppenarbeit (5 min)
- Fachaustausch - Lernerfahrungen und Handlungsempfehlungen:
  - ❖ in Kleingruppen (30 min)
  - ❖ im Plenum (30 min)
- Zusammenfassung und Abschluss (10 min)



# Workshop 5

## Ein Familienzentrum leiten – Was bedeutet es, ein Familienzentrum demokratisch zu steuern?

### Impulse für den Fachaustausch

#### Aspekte demokratischer Steuerung:

- Partizipation der Kinder
- Elternbeteiligung
- Teamarbeit und Mitbestimmung der Erzieher
- Transparenz und Kommunikation
- Demokratische Strukturen und Prozesse
- Bildung zur Demokratie
- Konfliktlösung
- Netzwerk und Kooperation
- Evaluation und Reflexion
- ...



# Workshop 5

## Ein Familienzentrum leiten – Was bedeutet es, ein Familienzentrum demokratisch zu steuern?

### Impulse für den Fachaustausch

#### Eine Kita demokratisch zu steuern bedeutet:

- Delegation von Aufgaben („Gestaltungsmacht/Verantwortung teilen“)

#### Das zeigt sich durch:

- Zusammenarbeit auf Augenhöhe und Respekt
- Funktionsübergreifende und vertrauensvolle Teamarbeit
- Sensibles und feinfühliges Wahrnehmen von Entwicklungen im Haus
- Teilen von Informationsquellen und Wissen
- Nachhaltige Führungskultur (Zusammenführung von Aufgaben und Erkenntnissen - Feedback)
- Reflektion der eigenen Haltung und der Einrichtungsstrukturen
- ...



# Workshop 5: Ein Familienzentrum leiten – Was bedeutet es, ein Familienzentrum demokratisch zu steuern?

## Arbeitsaufträge für den Fachaustausch in ihrer Kleingruppe (30 min) Lernerfahrungen und Handlungsempfehlungen (gute Praxis)

- ❖ **Kurze Vorstellungsrunde**
- ❖ **Bitte legen Sie in Ihrer Kleingruppe fest:**
  - Wer achtet auf die Zeit?
  - Wer dokumentiert die Arbeitsergebnisse für das anschließende Vorstellen im Plenum?
- ❖ **Austausch und Diskussion über **gelingende** und **hemmende** Aspekte. (10 min)**

Wählen Sie ihre zentralsten Aspekte aus und schreiben diese auf Moderationskarten:

  - **Was unterstützt** eine demokratische Steuerung? (**Grüne Karten**)
  - **Was erschwert** eine demokratische Steuerung? (**Gelbe Karten**)
- ❖ **Basierend auf ihren identifizierten Aspekten erarbeiten Sie bitte 1 bis 2 konkrete Handlungsempfehlungen (gute Praxis). (10 min)**

Schreiben Sie ihre Handlungsempfehlungen mit Hinweisen für die Umsetzung in der Praxis auf weisse Papierstreifen.



# Workshop 5: Ein Familienzentrum leiten – Was bedeutet es, ein Familienzentrum demokratisch zu steuern?

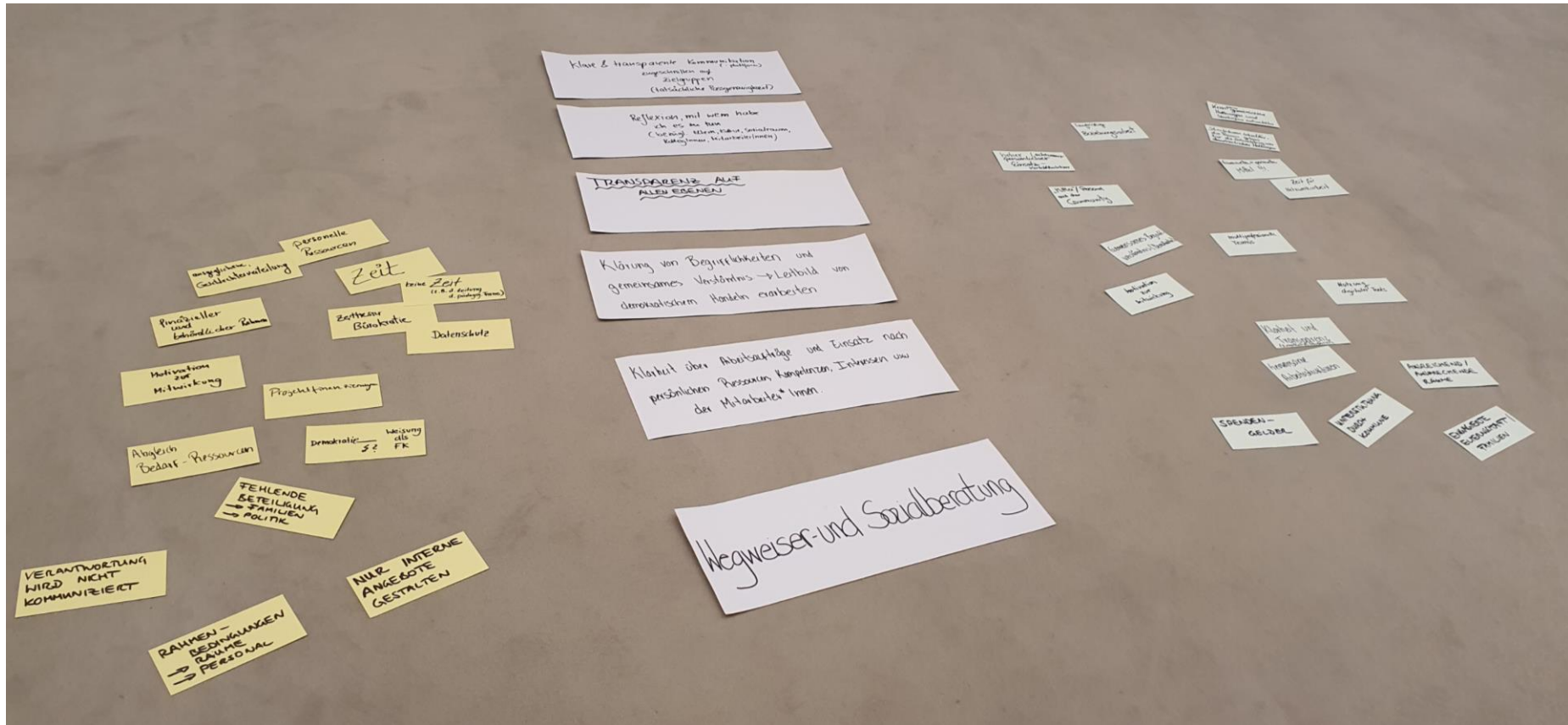
## Im Plenum Präsentation der Arbeitsergebnisse aus den Kleingruppen (30 min)

- ❖ **Jede Kleingruppe stellt**
  - ihre unterstützenden und erschwerenden Aspekte und
  - ihre Handlungsempfehlungen (gute Praxis) vor.
- ❖ **Im möglichen Zeitrahmen Rückfragen und Anmerkungen aus dem Plenum.**
- ❖ **Zeitrahmen:**  
**6 Gruppen a 5 min = 30 min**



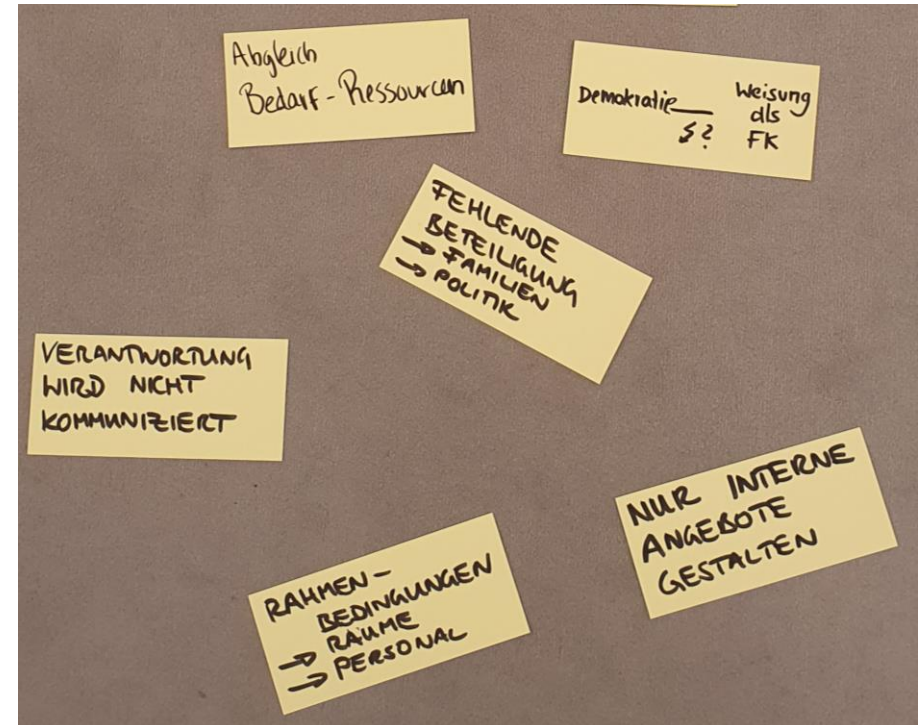
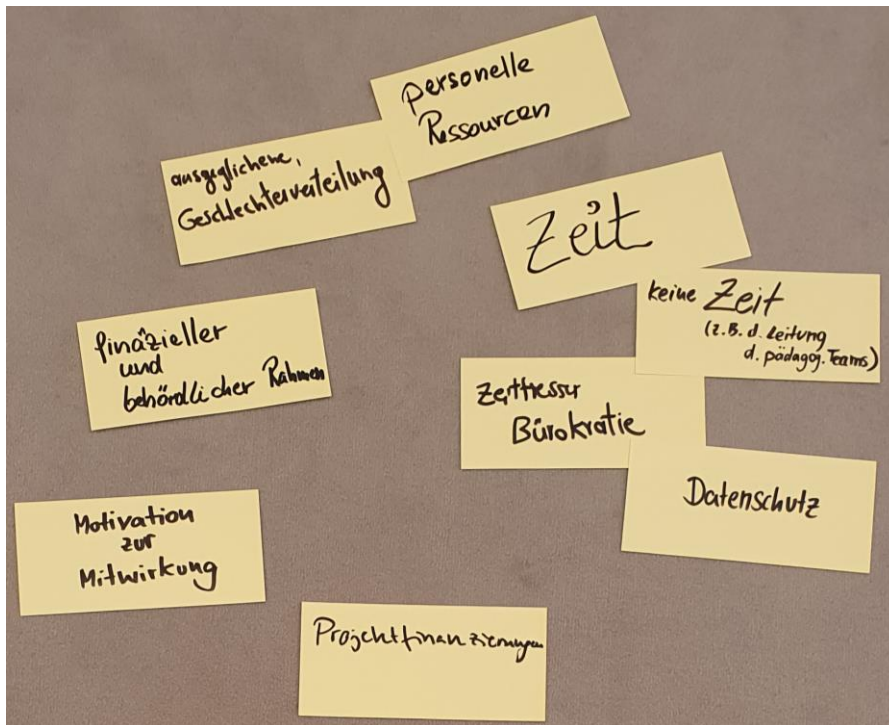
# Workshop 5: Ein Familienzentrum leiten – Was bedeutet es, ein Familienzentrum demokratisch zu steuern?

## Präsentation der Arbeitsergebnisse aus den Kleingruppen



# Workshop 5: Ein Familienzentrum leiten – Was bedeutet es, ein Familienzentrum demokratisch zu steuern?

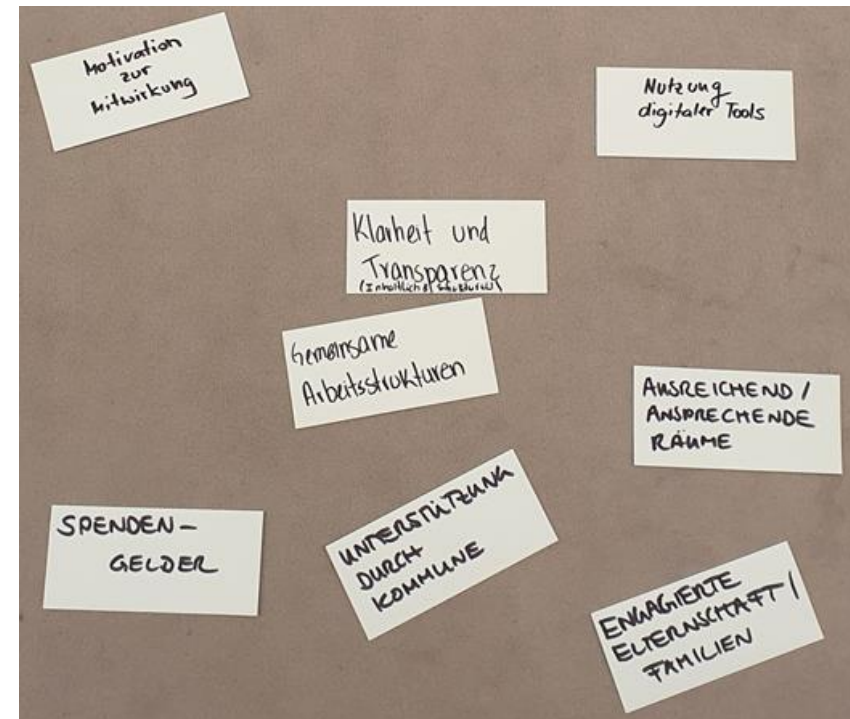
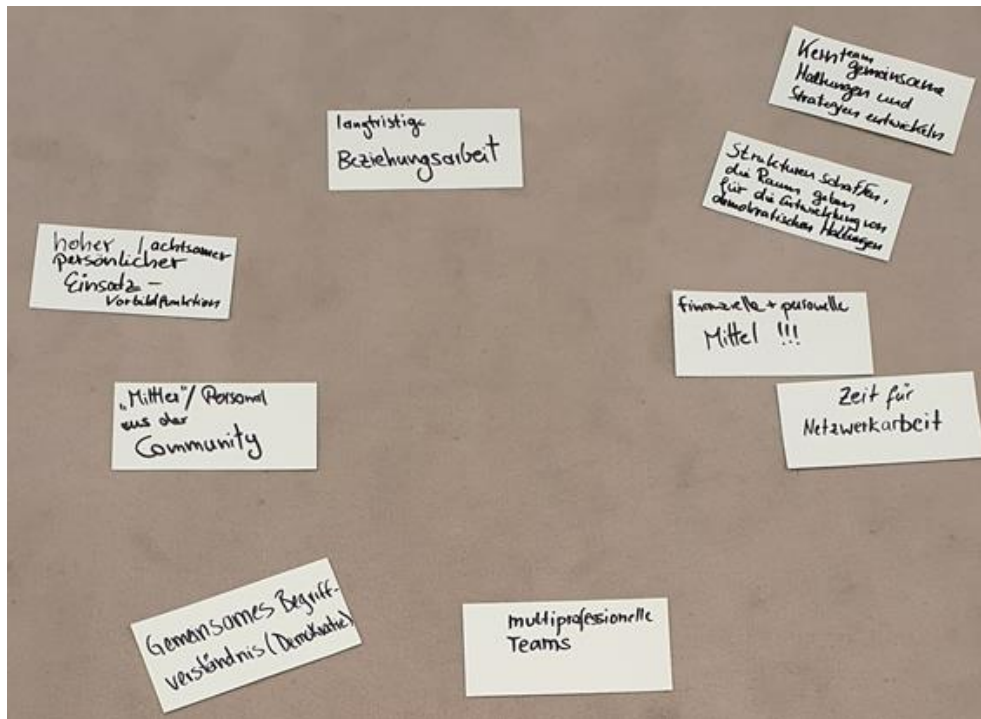
## Präsentation der Arbeitsergebnisse aus den Kleingruppen Was erschwert eine demokratische Steuerung?





# Workshop 5: Ein Familienzentrum leiten – Was bedeutet es, ein Familienzentrum demokratisch zu steuern?

## Präsentation der Arbeitsergebnisse aus den Kleingruppen Was unterstützt eine demokratische Steuerung?



# Workshop 5: Ein Familienzentrum leiten – Was bedeutet es, ein Familienzentrum demokratisch zu steuern?

## Präsentation der Arbeitsergebnisse aus den Kleingruppen Unsere Handlungsempfehlungen:

Klare & transparente Kommunikation  
(-plattform)  
zugeschnitten auf  
Zielgruppen  
(tatsächliche Passgenauigkeit)

Reflexion, mit wem habe  
ich es zu tun  
(bezügl. Eltern, Kultur, Sozialraum,  
KollegInnen, MitarbeiterInnen)

TRANSPARENZ AUF  
ALLEN EBENEN

Klärung von Begrifflichkeiten und  
gemeinsames Verständnis → Leitbild von  
demokratischem Handeln erarbeiten

Klarheit über Arbeitsaufträge und Einsatz nach  
persönlichen Ressourcen, Kompetenzen, Interessen usw.  
der Mitarbeiter\*Innen.

Wegweiser- und Sozialberatung

# Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Mitarbeit!

Kontakt für Rückfragen:



Standorte



# KiFaZ

Servicestelle  
Kinder- und Familienzentren  
Bremen

Sylke Reichenbach  
Servicestelle KiFaZ  
Landesinstitut für Schule  
Am Weidedamm 20  
28215 Bremen

0421 361-22519  
sylke.reichenbach@lis.bremen.de



Servicestelle

[www.lis.bremen.de/kifaz](http://www.lis.bremen.de/kifaz)

